

Frauenmärz 2015

Veranstaltungen vom 03. bis 25.03.2015

Ein starker Bezirk braucht starke Frauen

- ▶ Arbeitsmarktpolitik
 - ▶ soziale Kompetenzen
 - ▶ interkulturelle Öffnung



Bild: Schokofabrik

**Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**

Liebe Frauen!

Das Frauen- und Gleichstellungsbüro des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg hat für Sie in Kooperation mit vielen bezirklichen und auch überbezirklichen Frauenprojekten und Institutionen ein vielseitiges Programm rund um den Frauenmärz 2015 zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, viele Informationen und einen regen frauenpolitischen Austausch.

Petra Koch-Knöbel

Brigitte Westphal

Weitere Informationen zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten finden Sie auch im Internet unter www.berlin.de/frauen-gleichstellung-fk

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Petra Koch-Knöbel

Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin, Raum: 0046

Tel. 030/90298-4111, Fax: 030/90298-4177

petra.koch-knoebel@ba-fk.berlin.de

Frauen- und Gleichstellungsbüro

Brigitte Westphal

Tel. 030/90298-4109, Fax: 030/90298-4177

brigitte.westphal@ba-fk.berlin.de

HEROES® - Gegen Unterdrückung im
Namen der Ehre
Für Gleichberechtigung
Träger: Strohalm e.V.

HEROES

Tag der offenen Tür und Projektvorstellung

STROHHALM e.V. bietet seit 2007 im Rahmen des Projekts „**HEROES®**“ Gruppen für junge Männer aus Milieus mit strikten Ehrvorstellungen an, die ein Vorbild für all diejenigen sein wollen, die mit Themen wie Gleichberechtigung, Kultur und Menschenrechten Probleme haben.

Das Projekt arbeitet dabei auf drei Ebenen:

- **einjährige freiwillige Trainings mit jungen Männern**, die sich mit Themen wie Identität, Geschlechterrollen und Hierarchie auseinandersetzen und in ihrem Alltag und der Gesellschaft etwas verändern wollen. Zum Abschluss werden die jungen Männer zertifiziert: Sie sind Heroes
- **rollenspielbasierte Peer Workshops in Klassen** und Jugendgruppen zu Ehre und Gleichberechtigung, die von den jungen Heroes als Vorbilder geleitet werden
- **Fortbildungen / Öffentlichkeitsarbeit**: Lehrer_innen, Polizist_innen und Ämter müssen sensibilisiert werden und Kompetenz im Umgang mit Unterdrückung im Namen der Ehre erlangen. Die Öffentlichkeit braucht ein differenziertes Bild der Problematik – und der Lösungsansätze.



HEROES®

www.heroes-net.de , Hermannstr. 22, 12049 Berlin
Tel. 030 509 18 060, info@heroes-net.de

Dienstag

03.03.2015

18:30

Schokofabrik e.V.

Schweigsame Ferne Autorinnenlesung mit Ruža Kanit



Wie ein modernes Märchen verzaubert uns dieser Roman. Eine unbekümmerte Freundschaft von vier jungen kroatischen Mädchen bildet dabei den Ausgangspunkt der Handlung. Mit 17 Jahren werden sie von einer „Schicksalsüberbringerin“ in das Leben der Erwachsenen eingeführt, das sie, miteinander in Freundschaft, aber auch durch Verrat verbunden, in sehr unterschiedlicher Weise bewältigen, wobei die Liebe zu den Männern eine wesentliche Bedeutung hat. Dabei schafft es nur die Liebe eines der Mädchen, Mara, zu Jakov, dem abgelehnten verarmten Jungen aus den kroatischen Bergen, die Grenze des Normalen zu überwinden. Über ein ganzes Leben bleibt ihre Liebe trotz „der schweigenden Ferne“ zwischen Kroatien und Kanada.



Kostenlos! Nur für Frauen!

Ort: Frauenzentrum Schokoladenfabrik

Seminarraum, Naunynstraße 72

Tel.: 615 29 99

renatewitt@schokofabrik.de

Mittwoch

04.03.2015

11:00-12:00

Nachbarschaftshaus Urbanstraße

Buchvorstellung: Frauengefängnis Barnim Straße Frauentouren mit Claudia von Gélieu

" Das ist aus dem Leben geworden: vier Mauern und ein Klosett ..."
Barnimstraße 10. Das Berliner Frauengefängnis 1868-1974
Lesung mit der Autorin Claudia von Gélieu / Frauentouren
Warum wurden spezielle Haftanstalten für Frauen eingerichtet? Worin unterschieden sie sich von Männerhaftanstalten? Wer waren die eingesperrten Frauen und wer ihre Aufseherinnen? In ihren Antworten geht Claudia von Gélieu mehr als hundert Jahre Frauengeschichte nach. In ihrem Buch über das zentrale Berliner Frauengefängnis stellt sie außerdem namhafte ehemalige Insassinnen wie Rosa Luxemburg vor und gibt mit literarischen Zeugnissen, Briefen und Interviews eindrucksvolle Einblicke in den Haftalltag.



Das Buch ist im Dezember 2014 in einer überarbeiteten und erweiterten Neuauflage beim Metropolverlag erschienen (318 S., 22 €, ISBN: 978-3-86331-224-4).

**Anmeldung unter: Christa Hagemann
c.hagemann@nachbarschaftshaus.de Tel. 690 497 20**

Nachbarschaftshaus Urbanstraße
Urbanstr. 21, 10961 Berlin

TIO – Girls´Studio

Eröffnung „Lern- und Lebens(T)räume“

In nur 12 Workshoptagen gestalteten Teilnehmerinnen des TIO-Girls´Studio gemeinsam mit einer Architektin, einer Tischlerin und einer Dozentin ihre Projekträume ganz und gar neu. Mit vereinten Kräften, Gelächter, Schweiß und manchmal lauter Musik gelang es, einen alten Stuhl in ein „Designobjekt“ zu verwandeln, verschmutzte Wände in einen weiten, klaren Raum und chaotische Ordneransammlungen in eine beliebte „Blumenwiese“. Das Projekt „Lern- und Lebens(T)räume“ wurde gefördert durch die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

Das Projekt „TIO Girls´Studio“ wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Landes Berlin im Rahmen des Programms „Ausbildung in Sicht“ gefördert und eröffnet jungen Frauen mit Migrationshintergrund die Chance auf das Nachholen eines Schulabschlusses und die Entwicklung beruflicher Perspektiven.

TIO – Girls´Studio

Reuterstr. 78, 12053 Berlin

tio-qualifizierungsprojekt@t-online.de oder tio-studio@hotmail.de



Freitag

06.03.2015

19:00



„Der Stoff aus dem die Träume sind“

Vernissage mit Ria-Doreen & Erika Rösler

Schöne Stoffe und schöne Frauen waren der Leitgedanke für die Entstehung dieser sinnenfreudigen Kleiderkollektion. Inspiriert von der unvergänglichen Aphrodite und Marie Antoinette wurden zarte Traumkleider entworfen und handgefertigt.

Irisierende, berauschende Stoffe können im festlichen Ambiente zu entspannenden Träumen verführen.

FRIEDA-Frauenzentrum

Proskauer Str. 7

10247 Berlin

Tel.: 030/ 422 42 76

www.frieda-frauenzentrum.de

BERUFSWEGE BERUFSBRÜCHE BERUFSWÜNSCHE

Workshop für Frauen, Männer, Trans*, Inter, die in ihrer Kindheit/Jugend sexuelle Gewalt erfahren haben oder es vermuten

Wir bieten Ihnen weder fertige Antworten noch Lösungen, sondern vielmehr die Möglichkeit, im Austausch mit anderen Betroffenen den eigenen Zusammenhängen zwischen der Gewalterfahrung und Ihren Berufswegen, Berufsbrüchen und Berufswünschen auf die Spur zu kommen.

Sie beschäftigen sich mit folgenden Fragen:

Wie sehe ich meinen bisherigen Berufsweg?

Wo vermute ich für mich Auswirkungen der Gewalterfahrung auf meine berufliche Entwicklung?

Über welche Ressourcen und Fähigkeiten verfüge ich?

Was sind meine eigenen Wünsche für meine berufliche Zukunft?

Welche Vorstellungen habe ich von Berufstätigkeit und wie weit möchte ich mich gesellschaftlichen Vorgaben anpassen?

Eine Anmeldung ist erforderlich:

Telefonisch bei Wildwasser Frauenselbsthilfe und Beratung,
Tel. 030/693 91 92

Ansprechpartner/in: Martina Hävernick

Veranstaltungsort: KOBRA

KOBRA in Kooperation mit Wildwasser
Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin
susanne.kaszinski@kobra-berlin.de

Samstag

07.03.2015

17:00



Türkischer Frauenverein Berlin e. V.

Berlin Türkiye Kadınlar Birliği

**Wir feiern am 07. März 2015
den Welt Frauentag und *unser 40 jähriges Jubiläum***

**Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung
am 07.03.2015 um 17.00 Uhr im Saal der Alten Feuerwache e. V.
Axel-Springer-Str. 40-41; 10969 Berlin ein.**

Programm:

Eröffnungsrede der Vorstandsvorsitzenden Frau Semsı Bilgi

Begrüßungsreden

Dilek Kolat, Berliner Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen

Azize Tank, Abgeordnete im Bundestag

Cansel Kiziltepe, Abgeordnete im Bundestag

Prof. Barbara John, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes, LV Berlin e. V.

Ayşe Demir, Vorstandsvorsitzende des Türkischen Bundes Berlin
Brandenburg

Regina Seidel, Vorstandsvorsitzende des LandesfrauenRat

Filmvorstellung: 40 Jahre Migrations- und Frauenarbeit

Musikgruppe: Lilith Gögün Yarisi

Buffet und Musik mit DJ Grace Kelly



Sonntag

08.03.2015

19:00-23:00

Schokoladenfabrik e.V.



Den Frauentag im Hamam des Frauenzentrums Schokoladenfabrik e.V. feiern

Wir freuen uns über alle Besucherinnen, die mit uns dieses Fest der Frauen genießen möchten! Bei Musik und Tanz feiern wir unseren Tag und lassen uns orientalische Köstlichkeiten schmecken.

Wie in jedem Jahr wird die stimmungsvolle Tanzaufführung (**Nabila Sabha**) alle Besucherinnen in Feierlaune versetzen.

Gemeinsam wollen wir entspannen, im Hamam baden, die Sauna besuchen sowie den Abend gern auch mit Anwendungen (bitte frühzeitig Termine vereinbaren) genießen.

Sonntag, 8. März 2013, 19-23 Uhr, Eintritt: 25,- €, (inkl. orient. Buffet und Tee aus dem Samowar)

Ticketverkauf: online, im Hamam oder direkt an der Abendkasse

HAMAM Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V.,
Mariannenstr. 6, 10997 Berlin
Tel. 615 14 64
www.hamamberlin.de

Sonntag

08.03.2015

15:00 und 19:00

Alte Feuerwache Friedrichshain

Ladies first

Geschichten von Bord eines Traumschiffs, Lieder von Lexa Thomas und schwungvolle Schritte vom Tanzteam Step by Step verzaubern in einer abwechslungsreichen Frauentagsrevue.

Die Bar öffnet eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Eintritt 8 €, Studenten/Schüler 6 €.

Kontakt: Evi Richter 030/4263719

Ort: Alte Feuerwache Friedrichshain
Marchlewskistr.6, 10243 Berlin



Montag

09.03.2015

10:00-13:00

► **Arbeitsmarktpolitik**

► **soziale Kompetenzen**

► **interkulturelle Öffnung**

Die Auftaktveranstaltung wird durch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frau Petra Koch-Knöbel eröffnet.

Arbeitsmarkt- und Gleichstellungspolitik

Erfolge und Herausforderungen der deutschen Gleichstellungspolitik im europäischen Kontext

Brigitte Triems, Vorsitzende des Demokratischen Frauenbundes e.V.

Neues aus dem JobCenter und SGB II

Anke Overbeck, Beauftragte für Chancengleichheit- und Migrationsangelegenheiten beim Jobcenter Berlin Friedh. – Krzbg.

Arbeit und Pflegen vereinbaren

Informationen über die gesetzlichen Regelungen zur (Familien-) Pflegezeit und über Unterstützungsangebote für Pflegenden

Petra Kather-Skibbe von KOBRA Beruf | Bildung | Arbeit

Jede Menge Gesprächsstoff für die Frauen

Frauentypen aus einem Kreuzberger Hinterhaus um 1925.

Eine unterhaltsame Lese-Einlage mit **Claudia von Gélieu/Frauentouren**

Informationsaustausch und Vernetzungsgespräche.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Ehemaliges Rathaus Kreuzberg, BVV-SAAL

Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

Anmeldung: brigitte.westphal@ba-fk.berlin.de

Tel. 90298-4109, Fax: 90298-4177

Dienstag

10.03.2015

10:00-12:00

**BOX66 Integrationszentrum für
ausländische Frauen und Familien**



Dialog „Frauen der Welt“

Frauen unterschiedlichster Kulturen sprechen und diskutieren über Traditionen in der modernen Gesellschaft.

Ansprechpartnerin: Frau Heinig und Frau Leonhardt

Integrationszentrum für ausländische Frauen und Familien Box 66
Sonntagstraße 9, 10245 Berlin
Tel. 817 00 540/817 00 5480
box66@via-in-berlin.de, www.box66berlin.com



Dienstag

10.03.15

10:00-17:00

Opferhilfe Berlin



"Tag der offenen Tür"

bei der Opferhilfe Berlin

Wir stehen Ihnen an diesem Tag für Fragen zum Thema der Opferhilfe zur Verfügung.

Vielleicht möchten Sie auch einfach bei uns reinschauen, sich die Beratungsstelle ansehen und uns kennenlernen.

Wir haben für Sie spezielle Themenzimmer zum Thema Trauma und zum Thema Stalking eingerichtet.

Um 12 Uhr und um 15 Uhr bieten wir Ihnen die Teilnahme an einer angeleiteten Stabilisierungsübung an.

Es besteht auch die Möglichkeit eine Kurzberatung in Anspruch zu nehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Opferhilfeteam

Opferhilfe Berlin

Oldenburger Straße 38, 10551 Berlin

Tel. 030/3952867

Dienstag

10.03.15

10:00-12:00

Frauenprojekt Mariposa



Workshop für Frauen: Erkenne Deine Potentiale und Deine Kraft!

Workshop über Veränderungsprozesse und Wendepunkte im Leben von Frauen mit Frau Christiane Müller-Naili
Potentialanalyse mit anschließender gemeinsamer Auswertung und Diskussion

Frauenprojekt Mariposa

Bayouma-Haus

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.
Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin
Tel. 030/29 04 66 11
b.apicella@awo-spree-wuhle.de

Mittwoch

11.03.2015

10:00

Frauenprojekt Mariposa

Frauenbrunch zum Internationalen Frauentag

Gemeinsamer Brunch, um eine Spende von 3 € und um Anmeldung wird gebeten

Frauenprojekt Mariposa

Bayouma-Haus

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.
Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin
Tel. 030/29 04 66 11
b.apicella@awo-spree-wuhle.de

Eine Veranstaltung des **NKM** –
Netzwerk Kulturarbeit für ältere Menschen



In Kooperation mit dem Friedrichshain-Kreuzberg Museum



„Frauen in Bewegung“ - Frauenmigrationsgeschichte

Das Netzwerk bietet in Kooperation mit dem Museum eine Führung zum Thema ***Frauenmigrationsgeschichten*** an. Es besteht u.a. auch die Möglichkeit über Tonbänder Migrationsgeschichten zu hören, die im Jahr 2000, im Rahmen der 40jährigen Migrationsgeschichte aus der Türkei nach Deutschland, geführt wurden.

Nach der Führung gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch im Dachgeschoß des Museums. Das Angebot ist generationsoffen.

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich!!!!!!!
Anmeldung ab 23.02.15 bei Frau Schulz 90298–3001

Ansprechpartnerin für die Koordination:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abt. Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Stadtteil- und Seniorenangebote - Marion Dörner - Soz 221

Yorckstraße 4-11, 10958 Berlin / Zimmer 3051

Veranstaltungsort: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum

Adalbertstraße 95A, 10999 Berlin-Kreuzberg

Donnerstag

12.03.2015

19:00

Interkulturelles Frauenzentrum S.U.S.I.

**Ausstellungseröffnung „Reflections“ & Vortrag
„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“**



Ausstellung „Reflections“ von Melody LaVerne Bettencourt

Melody LaVerne Bettencourt benutzt die Drucktechnik der Monotypie, um spielerisch ihre eigenen und vorhandene Symbole immer wieder neu auf dem Papier anzuordnen. Die Farben sind satt und kontrastierend, ihre Geschichte immer wieder neu erfindend. Als Schwarze Frau nimmt Melody Bezug auf Schwarze Widerstandskultur, die sich auch immer wieder neue Wege des Ausdrucks suchen muss. Geboren 1980 in Hamburg, lebt und arbeitet in Berlin.

Vortrag von Sandrine Micossé-Aikins: „Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit... postkolonialer (Kultur-)Aktivismus zwischen Widerstand und Protest“

In den letzten Jahren haben verschiedene kulturaktivistische Initiativen wie Bühnenwatch und das Bündnis Kritischer Kulturpraktiker_innen (BKK) den Status Quo im deutschsprachigen Kulturbetrieb infrage gestellt. Politische Kämpfe werden immer

häufiger beiläufig von Künstler_innen und Kunstinstitutionen aufgegriffen, angeeignet, ästhetisiert und dadurch langfristig unterminiert. Der Vortrag befragt anhand der Fallbeispiele Bühnenwatch/BKK den Handlungsspielraum und das Spannungsfeld zwischen künstlerischer und aktivistischer Arbeit und erörtert gleichzeitig den Unterschied zwischen Protest und Widerstand in diesen Kontexten.



Sandrine Micossé-Aikins ist Kuratorin, Kunstwissenschaftlerin und Aktivistin und beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von (alltags-)künstlerischer Produktion, rassistischen Machtstrukturen und Empowerment.

Interkulturelles Frauenzentrum S.U.S.I.

Bayerischer Platz 9, 10779 Berlin

Eingang: Innsbrucker Str. 58 - 3. Etage

susiprogramm@aol.com oder susifrz@aol.com

TIO-Beratungsstelle

Die TIO- Beratungsstelle für Migrantinnen lädt im Zuge des Frauenmärzes 2015 Frauen zu einer kostenlosen Veranstaltung zum Thema „Biographische Ressourcenarbeit“ ein.

Unsere Erfahrungen sind unsere Schätze. Durch gezieltes Erinnern werden ganz individuelle Ressourcen wieder bewusst gemacht und schreibend festgehalten, so dass sie als Bereicherung der eigenen Persönlichkeit wahrgenommen werden können. Persönliche Ressourcen dienen zur Stärkung individueller Persönlichkeitsmerkmale und unterstützen unsere Lebensbewältigungsstrategien und unser Vertrauen in unsere eigenen Fähigkeiten. Biographische Ressourcenarbeit kann helfen, die bestehenden Handlungsspielräume zu erweitern. Jede von uns bringt viele Ressourcen mit sich, die es gilt aufzuspüren.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Leitung: Serpil Maglicoglu
B.A. Bildungswissenschaft - Autorin.
www.schreibhaus.wordpress.com

TIO-Beratungsstelle

Köpenicker Str. 9B, 10997 Berlin
Telefon: 030/612 20 50

Samstag

14.03.2015

11:00

Frauenfrühstück der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) – alle interessierten Frauen sind herzlich

willkommen!  

Frauenfrühstück der ASF-Friedrichshain-Kreuzberg

Jedes Jahr veranstaltet die ASF-Friedrichshain-Kreuzberg anlässlich des Internationalen Frauentages ein Frauenfrühstück. Hier können Bürgerinnen Mandatsträgerinnen der SPD treffen: Cansel Kiziltepe, MdB; Susanne Kitschun, MdA, Sevim Aydin (BVV), Tessa Mollenhauer-Koch (BVV), Julia Schimeta (Kreisvorsitzende) und viele andere Frauen mehr.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erwünscht unter: martina.hartleib@gmx.de

Ansprechpartnerin: Martina Hartleib

AWO-Café

Oranienstraße 69, 10969 Berlin

Tel. 0172/3844171



zukunft im zentrum GmbH/ Projekt Joboption Berlin

Warum Minijob? – Mach mehr draus!

Workshop: Aspekte der geringfügigen Beschäftigung in der Beratung, Weiterbildung und Vermittlung.

In diesem dreistündigen **Workshop** wird über verschiedene Aspekte rund um geringfügige Beschäftigung informiert und diskutiert. Ziel ist es, eine Wissens- und Informationsbasis für Interessierte und

Multiplikator/innen zu erarbeiten, die in den Arbeitsfeldern Beratung, Weiterbildung und Vermittlung genutzt werden kann. Des Weiteren werden gemeinsam Argumente erarbeitet, die für eine Umwandlung eines Minijobs in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sprechen, sowohl aus der Sicht von Arbeitgeber/innen und als auch von Minijobber/innen.



Wir bitten um Anmeldung.

Ansprechpartnerin: Frau Uta Walker, u.walker@ziz-berlin.de

zukunft im zentrum GmbH

Zweiter Hinterhof, Eingang C, 4. Etage, Rungestr. 19, 10179 Berlin
Tel: 030/278733 101, u.walker@ziz-berlin.de



Frauenprojekt Mariposa

Vergessene Vorreiterinnen der Geschichte

Christine de Pizan (Dichterin und Denkerin)

Maria Mitchell (Hobbyastronomin)

Mascha Kaleko (Berliner Schriftstellerin)

Victoria Woodhull (Suffragette, Frauenrechtlerin)

**Vorträge über Leben und Wirken dieser Frauen von
Belinda Apicella und Christiane Müller-Naili**

Frauenprojekt Mariposa Bayouma-Haus

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.

Frankfurter A. 110, 10247 Berlin.

Tel. 030/29 04 66 11,

b.apicella@awo-spree-wuhle.de

Equal Pay Day



Die Equal Pay Day Fahne hängt vom 20.-31.03.2015 vor dem Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

Bekommen Sie, was Sie verdienen?

Zum 20. März 2015, dem Tag an dem die Frauen in Deutschland das durchschnittliche Jahreseinkommen der Männer im Jahr 2014 erreicht haben, rufen die Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Petra Koch-Knöbel Unternehmen im Bezirk auf, Frauen an diesem Tag einen Rabatt von bis zu 22% einzuräumen. Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer.

Eine der ältesten Forderungen „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist in Deutschland nach wie vor nicht eingelöst. Und das, obwohl Frauen bei den Bildungsabschlüssen die Nase vorn haben.

Erst am 20. März dieses Jahres haben Frauen durchschnittlich so viel verdient wie Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres. Um auf diese Unterschiede öffentlich aufmerksam zu machen und Frauen zu mobilisieren, gibt es seit 2008 auch in Deutschland den Equal Pay Day, den Tag der Lohngerechtigkeit. In diesem Jahr wird es bundesweit am 20. März vielfältige Aktionen und Veranstaltungen zum Thema geben.

Interkulturelles Frauenzentrum S.U.S.I



Workshop: Wehren wir uns wirksam

Wie kann man sich gegen sexualisierte Gewalt wehren? Wie macht man das in Polen und was können hier Polinnen und in Deutschland lebende Frauen voneinander lernen? Wie fasst man das (längst nicht mehr geltende) Prinzip „Sex sells“ in beiden Ländern auf? Wie reagieren Kundinnen und Kunden auf sexistische Werbung? Welche Formen der Reaktion und des Protestes und welche Argumentationen sind wirksam und sinnvoll? Und warum geht uns dieses Thema persönlich etwas an?

Antworten auf diese Fragen werden Inhalt eines Workshops sein, der von **Beata Kozak**, Chefredakteurin der polnischen Kulturzeitschrift „Zadra“ und Autorin eines Konzepts von Workshops zu wirksamen Protestmethoden, angeboten wird.

Teilnahmegebühr: 20,00

Ein Workshop im Rahmen des EU Programms Erasmus+.

Interkulturelles Frauenzentrum S.U.S.I.

Bayerischer Platz 9, 10779 Berlin.

Eingang: Innsbrucker Str. 58 - 3. Etage

susiprogramm@aol.com oder susifrz@aol.com

Dienstag

24.03.2015

15:00



Frauenprojekt Mariposa

Vortrag von Carmen Isturiz: „Dein Essen soll Deine Medizin sein und Deine Medizin soll Dein Essen sein“ – Gesundheit und Wohlbefinden

Bayouma-Haus

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.
Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin
Tel. 030/29 04 66 11, b.apicella@awo-spree-wuhle.de

Mittwoch

25.03.2015

11:00-13:00

Schokofabrik e.V.

**Infoveranstaltung rund ums Jobcenter
Gespräch mit Anke Overbeck**



Anke Overbeck, Beauftragte für Chancengleichheit und Migrationsangelegenheiten des Jobcenters Berlin Friedrichshain - Kreuzberg beantwortet Fragen rund ums Jobcenter, von „A“ wie Ausbildung bis „Z“ wie Zuschuss bei Eingliederung in Arbeit.



Kostenlos! Nur für Frauen!

Frauenzentrum Schokoladenfabrik

Seminarraum, Naunynstraße 72

Tel.: 030/615 29 99

renatewitt@schokofabrik.de

TIO-Weiterbildungsberatung



Projektvorstellung/Spiel

Weiterbildungs-Parcours
mit TIO gemeinsam das Ziel erreichen



Den eigenen beruflichen Weg zu beschreiten, erfordert oft viel Kraft, Mut und Ausdauer. Da gibt es Hindernisse und Herausforderungen, die zu bewältigen sind, und manchmal auch Glück und Chancen, die erkannt werden müssen. Wichtig ist: beharrlich am Ziel festzuhalten. TIO begleitet und unterstützt Sie dabei!

Unter dem Motto „mit TIO gemeinsam das Ziel erreichen“ möchten wir Sie motivieren, sich spielerisch mit den Themen Weiterbildung und Arbeit zu beschäftigen, z.B.:

- Was macht eine Weiterbildungsberatung?
- Wo finde ich Informationen zu meinem Wunschberuf?
- Was gehört in eine korrekte Bewerbungsmappe?

Ort: TIO-Weiterbildungsberatung

Reuterstr. 78, 12053 Berlin, Tel.: 030/44 72 85 43

tio.weiterbildung@googlemail.com